

Mittwoch den 27. August 1879.

(3734)

Nr. 5906

Kundmachung.

Zufolge Mittheilung des k. k. Generalkommandos in Agram vom 18. August l. J., Z. 10,078, wird zur öffentlichen Kenntnis gebracht, daß auf Ansuchen des Schiffsinspektorates zu Semlin die Schiffsdurchfahrt der Eisenbahnbrücke bei Brod vom 19. d. M. an bei der Nacht statt mit weißen mit rothen Lichtern markiert wird.

Laibach am 19. August 1879.

K. k. Landesregierung.

(3657—3)

Nr. 2684.

Kanzlisten-Stelle.

Bei diesem k. k. Landesgerichte ist eine Kanzlistenstelle mit den Bezügen der XI. Rangklasse in Erledigung gekommen.

Die Bewerber haben ihre gehörig belegten Gesuche unter gleichzeitiger Nachweisung der Kenntnis beider Landessprachen bis

18. September 1879

hieramts einzubringen.

Anspruchsberechtigte Militärbewerber werden auf das Gesetz vom 19. April 1872, Z. 60, und Ministerialverordnung vom 12. Juli 1872, Z. 98, R. G. Bl., verwiesen.

Laibach am 15. August 1879.

K. k. Landesgerichts-Präsidium.

(3730—1)

Nr. 493.

Oberlehrer-Stelle.

An der zweiklassigen Volksschule in Tschernoschnitz ist die Oberlehrerstelle mit dem Jahresgehälte von 500 fl. und Naturalquartier zu besetzen.

Bewerber um diesen Lehrposten haben ihre gehörig instruierten Kompetenzgesuche, und zwar jene, welche bereits als öffentliche Lehrer angestellt sind, im Wege der vorgesetzten Bezirksschulbehörde, bis längstens

25. September l. J.

hieramts zu überreichen.

K. k. Bezirksschulrath Rudolfswerth am 22sten August 1879.

Der k. k. Bezirkshauptmann als Vorsitzender:
Gfel.

(3715—2)

Nr. 418.

Lehrerstelle.

An der vierklassigen Volksschule in Neumarkt ist die Oberlehrerstelle mit dem Gehälte jährlicher 600 fl. und eine Lehrerstelle mit dem Gehälte jährlicher 400 fl. in Erledigung gekommen.

Bewerber um diese Posten haben ihre documentierten Gesuche, und zwar die bereits Angestellten im Wege ihrer vorgesetzten Behörde, bis

7. September l. J.

anher zu überreichen.

K. k. Bezirksschulrath Krainburg am 21sten August 1879.

(3697—1)

Nr. 5042.

Edictal-Vorladung.

Elisabeth Gusel von Altöpliz Haus-Nr. 6, gegenwärtig unbekanntes Aufenthalts, wird aufgefordert, den sub Art. 22 der Steuergemeinde Altöpliz ob ihres Krämereigeschäftes pro 1878 und I. Semester 1879 rückständigen Erwerbsteuerbetrag per 7 fl. 53 kr.

binnen 30 Tagen

beim k. k. Steueramte in Bischofslad einzuzahlen, widrigens das Gewerbe von amtswegen gelöscht wird.

K. k. Bezirkshauptmannschaft Krainburg am 16. August 1879.

(3710—1)

Nr. 452.

Lehrerstelle.

An der einklassigen Volksschule in Obersuschitz bei Töpliz ist die Lehrerstelle mit dem Jahresgehälte von 400 fl. und Naturalwohnung zu besetzen.

Bewerber um diesen Lehrposten haben ihre gehörig instruierten Kompetenzgesuche, und zwar jene, welche bereits als öffentliche Lehrer angestellt sind, im Wege der vorgesetzten Bezirksschulbehörde, bis längstens

20. September 1879

hieramts zu überreichen.

K. k. Bezirksschulrath Rudolfswerth am 20sten August 1879.

Der k. k. Bezirkshauptmann:

Gfel m. p.

(3709—3)

Nr. 344.

Lehrerstelle.

Nachdem sich für die an der neu zu eröffnenden einklassigen Volksschule in Gereuth zu besetzende Lehrerstelle bisher keine Bewerbungen ergaben, wird der neuerliche Concurrs zur Besetzung dieser Stelle mit dem Termine bis

5. September l. J.

mit dem Beifügen ausgeschrieben, daß nach der mittlerweile von dem hohen k. k. Landeslehrer für Krain auf Grund der §§ 38 und 39 des Landesgesetzes vom 9. März 1879 vollzogenen Classification mit der obigen Stelle ein Jahresgehälte von nur 400 fl. und der Genuß eines Naturalquartiers verbunden ist, und daß laut Sitzungsbeschlusses vom 7. d. M. auch weibliche Lehrkräfte zur Competenz zugelassen werden.

Die Gesuche sind bei diesem k. k. Bezirksschulrath im vorgeschriebenen Wege zu überreichen.

K. k. Bezirksschulrath Voitsch am 20. August 1879.

(3712—2)

Nr. 344.

Lehrerstellen.

Zu Schulbezirke Umgebung Laibach kommen nachstehende Lehrstellen zur definitiven Besetzung:

- 1.) Die Lehrstelle an der einklassigen Volksschule zu Preffer mit dem Gehälte jährlicher 500 fl. nebst Naturalwohnung;
- 2.) die Lehrstelle an der einklassigen Volksschule zu Kopain mit dem Gehälte jährlicher 450 fl. nebst Naturalquartier;
- 3.) die zwei Lehrstellen an den zweiklassigen Volksschulen zu Mariafeld, St. Marcin, Brunnendorf, Franzdorf und St. Veit mit je 400 fl. Jahresgehälte;
- 4.) die dritte Lehrstelle an der vierklassigen Volksschule zu Oberlaibach mit dem Jahresgehälte von 500 fl. und die vierte Lehrstelle an eben dieser Volksschule mit dem Gehälte von 400 fl.

Weiter kommen die Lehrstellen an den nachbenannten einklassigen Volksschulen, und zwar zu St. Kanzian mit 450 fl. Gehälte und Naturalwohnung und zu St. Jakob an der Save mit 400 fl. Gehälte und Naturalwohnung definitiv, eventuell provisorisch zu besetzen.

Bewerber um diese Stellen haben ihre documentierten Gesuche, und zwar die bereits angestellten im Wege der vorgesetzten Behörde, bis

6. September 1879

beim gefertigten Bezirksschulrath zu überreichen.
K. k. Bezirksschulrath Umgebung Laibach am 21. August 1879.

(3656—3)

Nr. 256.

Lehrerstellen.

Mit dem Erlasse des k. k. Bezirksschulrathes Tschernembl vom 17. Juli 1879, Z. 217, ist im Amtsblatte der „Laibacher Zeitung“ und in der „Laibacher Schulzeitung“ die Concurrsaus-

schreibung zur Besetzung einiger Lehrerstellen im Schulbezirke Tschernembl veröffentlicht worden.

Da nun auf Grund der Bestimmungen der §§ 38 und 39 des Gesetzes vom 9. März 1879, Nr. 13 R. G. Bl., vom k. k. Landeslehrer für Krain mit dem Erlasse vom 22. Juli 1879, Z. 1142, mittlerweile die Classification der Lehrstellen an den öffentlichen Volksschulen in Krain vorgenommen wurde, so wird die oberwähnte Concurrsauschreibung hiemit außer Kraft gesetzt, und tritt an die Stelle derselben die nachstehende Concurrsauschreibung:

Zu Schulbezirke Tschernembl kommen mit Beginn des nächsten Schuljahres nachstehende Lehrstellen zur definitiven, eventuell provisorischen Besetzung, als:

- 1.) Die vierte Lehrstelle an der vierklassigen Knaben Volksschule in Tschernembl mit dem Jahresgehälte von 400 fl.;
- 2.) die Lehrstelle an der neu errichteten einklassigen Volksschule zu Draščiz mit dem Gehälte jährlicher 400 fl. und Naturalquartier;
- 3.) die vierte Lehrstelle an der vierklassigen Volksschule zu Mötting mit dem Gehälte jährlicher 400 fl.;
- 4.) die dormalen mit einem Aushilfslehrer besetzte Lehrstelle an der einklassigen Volksschule in Schweinberg, Gehälte jährlich 450 fl. nebst Wohnung;
- 5.) die dormalen mit einem Aushilfslehrer besetzte Lehrstelle an der zweiklassigen Volksschule in Dragatusch, Jahresgehälte 400 fl.

Bewerber um diese Lehrstellen haben ihre mit dem Reise-, beziehungsweise Lehrbefähigungszeugnisse und den allfälligen bisherigen Anstellungsdekretten belegten Gesuche

bis 20. September 1879,

und zwar die bereits Angestellten im Wege ihrer vorgesetzten Bezirksschulbehörde, beim k. k. Bezirksschulrath in Tschernembl einzubringen.

K. k. Bezirksschulrath Tschernembl am 12ten August 1879. Der Vorsitzende: Schweighofer.

(3733—1)

Nr. 15,582.

Kundmachung.

Vom gefertigten k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte wird bekannt gemacht, daß die auf Grundlage der zum Behufe der

Anlegung eines neuen Grundbuches für die Katastralgemeinde Dravljë und Gleinicz

gepflogenen Erhebungen verfaßten Besitzbogen nebst den berichtigten Verzeichnissen der Liegenschaften, der Copie der Katastralmappe und den über die Erhebungen aufgenommenen Protokollen in der Amtskanzlei vom 24. August l. J. an durch vierzehn Tage zu jedermanns Einsicht aufliegen, und daß für den Fall, als Einwendungen gegen die Wichtigkeit der Besitzbogen, welche sowol hiergerichts als auch bei dem Leiter der Erhebungen mündlich oder schriftlich eingebracht werden können, erhoben werden sollten, zur Vornahme der weitem Erhebungen

der 15. September l. J.,

vormittags 8 Uhr, in der Ortschaft Gleinicz bestimmt wird.

Zugleich wird den Interessenten bekannt gegeben, daß die Uebertragung der nach § 118 des allgemeinen Grundbuchgesetzes amortisierbaren Forderungen in die neuen Grundbuchseinlagen unterbleiben kann, wenn der Verpflichtete noch vor der Verfassung dieser Einlagen darum ansucht, und daß die Verfassung jener Grundbuchseinlagen, rüch-sichtlich deren ein solches Begehren gestellt wird, nicht vor Ablauf von 14 Tagen nach der Kundmachung dieses Edictes stattfinden wird.

K. k. städt. deleg. Bezirksgericht Laibach am 23. August 1879.

(3736—1)

Nr. 4049.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Anton Domladiš von Feistritz gegen Josef Rento von Berce wegen schuldigen 170 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche ad Herrschaft Prem sub Urb.-Nr. 1 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 1000 fl. ö. W., gewilliget, und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tagung auf den

2. September 1879, vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Feistritz am 8ten Juni 1879.

(3747—1)

Nr. 4054.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Anton Domladiš von Feistritz gegen Johann Sterl von Topolc Nr. 16 wegen schuldigen 100 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche ad Herrschaft Prem sub Urb.-Nr. 4 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 5000 fl. ö. W., gewilliget, und zur Vornahme derselben die Feilbietungs-Tagung auf den

5. September 1879, vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Feistritz am 8ten Juni 1879.

(3737—1)

Nr. 4691.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Zupo von Fiume gegen Johann Cucel von Grafenbrunn wegen schuldigen 131 fl. 28 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche ad Herrschaft Adelsberg sub Urb.-Nr. 463 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 65 fl. ö. W., gewilliget, und zur Vornahme derselben die Realfeilbietungs-Tagungen auf den

2. September,
3. Oktober und
4. November 1879, jedesmal vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

R. k. Bezirksgericht Feistritz am 2ten Juli 1879.

(3622—3)

Nr. 3829.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird kund gemacht:

Es werde in der Executionssache der minderj. Maria Rusdorfer im Reassumierungswege die dritte exec. Feilbietung der dem Franz Bizjak von Slap Nr. 89 zustehenden Besitz- und Uebernahmsrechte auf den Acker mit 4 Pflanzen na tali

pol zelce Parz.-Nr. 174 mit 29 □Kst., Parz.-Nr. 174a mit 444¹²/₁₀ □Kst. im Schätzungswerthe pr. 90 fl. 60 kr., den Acker mit 7 Pflanzen na tali pol zelce pod potjo Parz.-Nr. 190a, 190b und 190c im Schätzungswerthe pr. 105 fl., der Weingrund vonka na taleh pol zelce pod potjo Parz.-Nr. 199 im Werthe 34 fl. 98 kr., den Acker mit 2 Pflanzen na polji Parz.-Nr. 439, 439c und 439a im Werthe pr. 50 fl. 25 kr. und den Acker orehek oder trnje mit 1 Pflanze Parz. Nr. 557 im Werthe pr. 28 fl. 60 kr. bewilliget, und zu deren stückweiser Feilbietung die Tagung auf den

17. September l. J., vormittags 9 Uhr, im Orte der Realitäten nach den bereits kund gemachten Bedingungen mit dem Beisatze angeordnet, daß dieselben hiebei auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werden.

R. k. Bezirksgericht Wippach am 21. Juli 1879.

(3450—3)

Nr. 8566.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurksfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Gurksfeld die exec. Versteigerung der dem Josef Sefina von Brezje Nr. 9 gehörigen, gerichtlich auf 30 fl. geschätzten, sub Berg-Nr. 274 ad Oberradelstein vorkommenden Realität bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

13. September, die zweite auf den

15. Oktober

und die dritte auf den 15. November 1879, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Gurksfeld am 24. Juli 1879.

(3455—2)

Nr. 8564.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurksfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Gurksfeld die exec. Versteigerung der dem Andreas Falner von Arto gehörigen, gerichtlich auf 1365 fl. geschätzten, sub Rectf.-Nr. 48 ad Herrschaft Gurksfeld vorkommenden Realität bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

10. September, die zweite auf den

11. Oktober

und die dritte auf den 8. November 1879,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Gurksfeld am 24ten Juli 1879.

(3565—2)

Nr. 3711.

Zweite und dritte exec. Feilbietung.

Mit Bezug auf das Edict vom 16ten Juni 1879, Z. 2836, wird bekannt gemacht, daß die auf den 6. August 1879 hiergerichts angeordnete erste Feilbietung der Realität des Gregor Sotlic von Sawiz Urb.-Nr. 932 ad Herrschaft Belbes als abgehalten erklärt wurde und daß die auf den 6. September und 6. Oktober 1879 hiergerichts angeordnete zweite und dritte Feilbietung dieser Realität am

6. September und

6. Oktober 1879

in loco der Realität zu Sawiz, jedesmal vormittags 10 Uhr, vorgenommen werden wird, und daß diese Realität bei der zweiten und dritten Feilbietung parzellenweise mit dem vorigen Anhang an die Meistbietenden hintangegeben werden wird.

R. k. Bezirksgericht Radmannsdorf am 5. August 1879.

(3554—2)

Nr. 7693.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Rudolfswerth wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Hauptsteueramtes hier die exec. Versteigerung der dem Johann Grafer von Großtal Nr. 6 gehörigen, gerichtlich auf 1750 fl. geschätzten, sub Rectf.-Nr. 151, Urbar-Nr. 259 ad Weissenstein vorkommenden Subrealität bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

10. September, die zweite auf den

10. Oktober

und die dritte auf den 10. November 1879,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Rudolfswerth am 30. Juni 1879.

(3623—3)

Nr. 3994.

Executive Feilbietungen.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird kund gemacht:

Es werde in der Executionssache der Helena Zigon von Lome pcto. 300 fl. f. A. die exec. Feilbietung der auf 1620 Gulden bewerteten Realitäten ad Pfarrkirchengilt Wippach tom. III, pag. 192 und ad Herrschaft Wippach tom. VI, pag. 152 bewilliget, und werden zu deren Vornahme drei Feilbietungstermine auf den

17. September, 17. Oktober und

19. November 1879,

jedesmal vormittags von 9 bis 11 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet, daß dieselben bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über, bei der dritten aber auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werden, welcher binnen 14 Tagen um die Verteilung einzuschreiten und derselben gemäß die zugewiesenen Gläubiger zu befriedigen, eventuell sich mit ihnen abzufinden haben wird, und daß jeder Mitbieter, mit Ausnahme des Executionsführers, ein 10perz. Badium zu erlegen habe.

R. k. Bezirksgericht Wippach am 23. Juli 1879.

(3652—2)

Nr. 8849.

Erinnerung

an Josef Sottler von Kleindorn, resp. deren unbekannte Erben.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Gurksfeld wird dem Josef Sottler von Kleindorn, resp. dessen unbekanntem Erben, hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Maria Radi von Kleindorn Nr. 7 die Erziehungsklage betreffs der Realitäten Urb.-Nr. 9, Berg.-Nr. 159 ad Gut Deutschdorf erhoben.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Josef Bajc von Unterapfenik als Curator ad actum bestellt und hiezu die Tagung auf den

26. September 1879,

vormittags 8 Uhr, hiergerichts angeordnet.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit dieselben allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einzuschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens frei steht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. k. Bezirksgericht Gurksfeld am 15ten August 1879.

(3493—3)

Nr. 2667.

Executive Feilbietungen.

Vom gefertigten Gerichte wird kund gemacht:

Es werde über Ansuchen der Firma Eredi Kalister in Triest die exec. Feilbietung der laut Protokoll vom 18. Mai 1874 geschätzten Realitäten im Grundbuche der Herrschaft Wippach tom. XV, pag. 35, Wohnhaus Consc. Nr. 6 in Wippach sammt Zugehör im Werthe per 1050 fl., pag. 41 Acker pri pili Parz.-Nr. 1601 im Werthe pr. 170 fl., pag. 47 Acker na novem polji Parz.-Nr. 1610 pr. 65 fl. und im Grundbuche Haasberg tom. A, pag. 209, Weingarten veliki strmec Parz.-Nr. 1193, 1194, 1196 im Werthe pr. 400 fl., nach den im Gesuchstexte aufgenommenen Bedingungen bewilliget, und zu deren Vornahme die drei Termine auf den

6. September, 7. Oktober und

7. November 1879,

jedesmal vormittags von 9 bis 11 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet, daß obige Realitäten einzeln in obiger Reihenfolge zum Verkaufe angeboten und bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über, bei der dritten Feilbietung aber auch unter dem Schätzungswert dem Meistbieter hintangegeben werden, daß jeder Anbieter als Badium 10 Prozent des Schätzungswertes zuhanden des Gerichtskommissärs zu erlegen und nur der Executionsführer von diesem Erlage befreit sein wird, und daß jeder Meistbieter binnen 14 Tagen um die Verteilung einzuschreiten und den Meistbot rückfichtlich für den Fall, als dessen Badium als Teilzahlung angenommen wird, den Meistbotsrest nach der rechtskräftigen Verteilung den zugewiesenen Gläubigern loco Wippach zu zahlen oder zu deponieren oder sich mit ihm einzuwerfen haben wird, widrigens auf seine Gefahr und Kosten die Relicitation angefochten werden kann.

R. k. Bezirksgericht Wippach am 21. Mai 1879.

(3667-1) Nr. 5232.

Neuerliche executive Feilbietungen.

Vom k. k. Bezirksgerichte Loitsch wird bekannt gemacht:

Es sei die exec. Feilbietung der dem Andreas Krašovic von Ulaša Nr. 5 gehörigen, im Grundbuche ad Pfarrhofsgift Laas sub Rectf.-Nr. 2/1 und sub Urb.-Nr. 65 vorkommenden, gerichtlich auf 788 fl. 50 kr. bewertheten Realität sammt An- und Zugör wegen aus dem Versteigerung vom 1. August 1872, Z. 9923, schuldbelasteten 95 fl. von amtswegen neuerlich auf den

- 1. Oktober,
- 31. Oktober und
- 3. Dezember 1879,

jedesmal vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem frühern Anhang angeordnet worden.

R. k. Bezirksgericht Loitsch am 1sten Juni 1879.

(3714-1) Nr. 3395.

Relicitation.

Vom k. k. Bezirksgerichte Rassenfuß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Michael Bulavac von St. Margarethen die Relicitation der zufolge Licitationprotokolle vom 7. Mai l. J., Z. 1788, von Ferdinand Sever aus Rassenfuß erstandenen, nun im Besitze des Johann Marolt von Rassenfuß befindlichen Poststatt sub Urb.-Nr. 491 ad Herrschaft Rassenfuß bewilliget, und zur Vornahme derselben die Tagssatzung auf den

17. September 1879,

vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem Besatze angeordnet worden, daß die Realität auch unter dem Schätzwerthe per 1100 fl. hintangegeben wird.

R. k. Bezirksgericht Rassenfuß am 15. Juli 1879.

(3677-1) Nr. 4561.

Reassumierung

dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Barthelmä Vodičar von Zdenkavas Hs.-Nr. 40 die mit dem Bescheide vom 14. August 1877, Z. 7107, mit dem Reassumierungsrechte fiktirte dritte exec. Feilbietung der Realitäten des Andreas Modic jun. von Videm Hs.-Nr. 25, sub Grundbucheinlage 39 der Katastralgemeinde Videm und der Realität des Andreas Modic sen. von Videm Hs.-Nr. 25, sub Grundbucheinlage 40 der Katastralgemeinde Videm neuerlich auf den

2. Oktober l. J.,

vormittags 10 Uhr, mit dem vorigen Anhang angeordnet worden.

R. k. Bezirksgericht Großlaschitz am 6. August 1879.

(3543-1) Nr. 5669.

Reassumierung executiver Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Littai wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Alois Kobler von Littai die mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 15. August 1877, Z. 6134, auf den 26. November 1877 bestimmte, sohin aber mit dem Bescheide vom 29. November 1877, Zahl 9167, fiktirte Relicitation der von Carl Parobbel laut Licitationsprotokolle vom 27. Juni 1872, Z. 3119, um 945 fl. erstandenen, gerichtlich auf 1570 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 217, Rectf.-Nr. 225 ad Gilt Wefniz wegen nicht zugehaltener Licitationsbedingungen im Reassumierungswege auf den

3. Oktober l. J.,

vormittags von 11 bis 12 Uhr, mit dem Besatze angeordnet worden, daß obige Realität bei dieser Tagssatzung um jeden Preis an den Meistbietenden hintangegeben wird.

Hievon werden sämtliche Interessenten verständiget.

R. k. Bezirksgericht Littai am 13ten Juli 1879.

(3704-1) Nr. 5362.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach die Reassumierung der exec. Versteigerung der dem Johann Stopar von Seebach gehörigen, gerichtlich auf 2732 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Flödnig sub Rectf.-Nr. 781 vorkommenden Realität bewilliget, und hiezu eine Feilbietungs-Tagssatzung auf den

19. September 1879,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzwerthe hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Krainburg am 4. August 1879.

(3477-1) Nr. 4608.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Littai wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur Laibach die exec. Versteigerung der der Anna Praprotnik aus Dbojna gehörigen, gerichtlich auf 1028 fl. geschätzten Realität im Grundbuche Freidenau sub Urb.-Nr. 13 im Reassumierungswege bewilliget, und hiezu zwei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die zweite auf den

15. September

und die dritte auf den 15. Oktober 1879, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwerthe, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Littai am 12ten Juni 1879.

(3700-1) Nr. 2920.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Senosetsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Senosetsch die exec. Versteigerung der dem Stefan Blajet von Kleinberdu Nr. 5 gehörigen, gerichtlich auf 2920 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Adelsberg sub Urb.-Nr. 1020 tom. I, fol. 765 vorkommenden Realität bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

13. September,

die zweite auf den 15. Oktober

und die dritte auf den 15. November 1879, jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwerthe, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Senosetsch am 6. August 1879.

(3486-1) Nr. 4816.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte in Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei in der Executionsfache des k. k. Steueramtes Adelsberg (nom. des hohen Aerars) gegen Barthelmä Stabajna von Graz die mit dem Bescheide vom 17. März 1879, Z. 2338, auf den 27ten Juni 1879 angeordnete dritte exec. Feilbietung der dem Barthelmä Stabajna gehörigen, auf 1263 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 3 ad Prem pcto. 115 fl. 56 1/2 kr. c. s. c. auf den

14. Oktober 1879,

vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhang übertragen worden.

R. k. Bezirksgericht Adelsberg am 27ten Juni 1879.

(3706-1) Nr. 5411.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Handelsfirma C. Plewicz (durch Dr. Mencinger) die Reassumierung der exec. Versteigerung der der Dorothea Jagodiz von Dlscheuf gehörigen, gerichtlich auf 1976 fl. geschätzten, im Grundbuche der Kirche Dlscheuf sub Urb.-Nr. 2 vorkommenden Realität bewilliget, und hiezu die drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

20. September,

die zweite auf den 20. Oktober

und die dritte auf den 20. November 1879,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwerthe, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Krainburg am 4. August 1879.

(3653-1) Nr. 8850.

Erinnerung

an Lorenz Kadivnik von Oberschöndorf, resp. dessen unbekannte Erben. Von dem k. k. Bezirksgerichte Gurtfeld wird dem Lorenz Kadivnik von Oberschöndorf, resp. dessen unbekanntem Erben, hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Johann und Anna Bozic von St. Lorenz die Klage wegen Anerkennung der Erftigung der Weingartrealität Berg Nr. 640 ad Herrschaft Gurtfeld erhoben.

Da der Aufenthaltsort der Gellagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Franz Gricar von Kotschno als Curator ad actum bestellt, und wird die Tagssatzung zur Verhandlung auf den

26. September 1879,

vormittags 8 Uhr, hiergerichts angeordnet.

Die Gellagten werden hievon zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Verteidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Gellagten, welchen es übrigens frei steht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. k. Bezirksgericht Gurtfeld am 1sten August 1879.

(3668-1) Nr. 6570.

Reassumierung executiver Feilbietungen.

Ueber Ansuchen der Margareth Meliena von Zirkniz (durch Herrn Dr. Pfeiferer) wird die mit dem Bescheide vom 23. November 1878, Z. 12,246, auf den 13. März, 16. April und 15. Mai l. J. angeordnet gewesene und sohin fiktirte exec. Feilbietung der dem Herrn Anton Krašovic von Niederdorf Nr. 97 gehörigen, gerichtlich auf 15,720 fl. bewertheten Realitäten sub Rectf.-Nr. 360, 559/1 ad Herrschaft Haasberg und sub Rectf.-Nr. 89, Urb.-Nr. 25 ad Pfarrgilt Zirkniz wegen schuldigen 4029 fl. 59 kr. reassumando auf den

- 1. Oktober,
- 31. Oktober und
- 3. Dezember 1879,

jedesmal vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem frühern Anhang angeordnet.

R. k. Bezirksgericht Loitsch am 7ten August 1879.

(3699-1) Nr. 6400.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Littai wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Jakob Berbar aus Töpliz die exec. Versteigerung der dem Martinus Narad aus Rifouz gehörigen, gerichtlich auf 600 fl. geschätzten, sub Urb.-Nr. 217 1/2 und 218 1/2 ad Gallenberg vorkommenden Realität bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

30. September,

die zweite auf den 31. Oktober

und die dritte auf den 28. November 1879,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwerthe, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Littai am 11ten August 1879.

(3678-1) Nr. 4678.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Jutihar von Ponitve Nr. 45 (durch den Machthaber Herrn Mathias Hodevar von Großlaschitz) die exec. Versteigerung der dem Johann Pragnit von Rašica gehörigen, gerichtlich auf 4455 fl. geschätzten, im Grundbuche ad Auersperg tom. I, fol. 312 und 384, sub Urb.-Nr. 51, Rectf.-Nr. 22 und Urb.-Nr. 63, Rectf.-Nr. 30 vorkommenden Realitäten bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

18. September,

die zweite auf den 18. Oktober

und die dritte auf den 20. November 1879,

vormittags um 10 Uhr, im Amtskafale mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwerthe, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbucheextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Großlaschitz am 10. August 1879.

Infolge früherer Abreise, als vorausgesetzt, sehe ich mich bemüht, auf diesem Wege allen

Bekanntes
ein
herzliches Liebewohl
mit der Bitte zu sagen, mir ein freundliches Andenken bewahren zu wollen.

Franz Kauz.

Öffentlicher Dank.

Bei der anlässlich der Feier des Geburtstages Sr. Majestät des Kaisers auf der Sr. Exc. dem Herrn Grafen J. Auersperg gehörigen Domäne zu Scheibitz auf der Kaiser Franz-Josef-Anhöhe stattgefundenen Unterhaltung wurde durch die Anregung des Herrn Oberförsters J. B. von Fräul. M. St. für die Abgebrannten in Brunnorf der Betrag per 50 fl. 88 kr. eingesammelt und dem Gesehtigten übergeben. Der Gesehtigte spricht im Namen der armen Betheilten hiemit für die namhafte Spende allen Wohlthätern den wärmsten Dank aus.

Brunndorf, 25. August 1879.

Govekar,
Oberlehrer.

Bei **Jg. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg** in **Laibach** ist zu haben:

Die Kunst, ein vorzügliches Gedächtnis

zu erlangen, so daß man alles, was man hört und liest, besser behalten kann. — Nicht Markt-schreierei, sondern auf Wahrheit, Vernunft und Erfahrung begründet.

Von Dr. Gartenbach. Zwölfte Auflage.
60 kr. (2765)

Fichten- u. Tannenholz.
Pfosten, Bretter, Moralini, Morali, Moraletti, Soartbretter,
bei
Emil Mühleisen,
Brühl Nr. 27.

Rostknaben
werden in Wohnung und gänzliche Verpflegung aufgenommen.
Auskunft in der Buchhandlung Kleinmayr und Bamberg. (3802) 2-1

In einer soliden Familie finden zwei bis drei

Studenten
Aufnahme. — Ein Klavier steht zur Verfügung.
Näheres Wienerstraße Nr. 18, Hof-sitze, I. Stod. (3731) 7-2

Schmerzlos
ohne Einspritzung, ohne die Verdauung störende Medicamente, ohne Folgekrankheiten und Berührung heilt nach einer in unglücklichen Fällen bewährten, ganz neuen Methode

Harnröhrenflüsse,
sowol frisch entstanden als auch noch so sehr veraltete, naturgemäss, gründlich und schnell

Dr. Hartmann,
Mitglied der med. Facultät, Orb.-Anstalt nicht mehr Gabsburgergasse, sondern **Wien, Stadt, Seilergasse Nr. 11.**
Auch Hautausschläge, Stricturen, Fluss bei Frauen, Bleichsucht, Unfruchtbarkeit, Pollutionen, **Mannesschwäche,** ebenso, ohne zu schneiden oder zu brennen, Syphilis und Geschwüre aller Art. Brieflich dieselbe Behandlung. Strengste Discretion verbürgt, und werden Medicamente auf Verlangen sofort eingeschickt. (2811) 20

Die Eisenmöbel-Fabrik
von **Reichard & Comp.** in **Wien,** III, **Margergasse 17** (neben dem Sophien-bade), früher fürstl. Salm'sche Eisenmöbel-Fabrik.

Da wir die Kommissionslager in den Provinzen sämtlich eingezogen, weil es häufig vorgekommen, daß unter dem Namen unserer Firma fremdes und geringeres Fabrikat verkauft wurde, so ersuchen wir unsere geehrten Kunden, sich von jetzt ab direkt an unsere Fabrik in Wien wenden zu wollen.

Solidest gearbeitete Möbel für Salon, Zimmer und Gärten sind stets auf Lager, und verkaufen von nun an, da die Spesen für die früher gehaltenen Kommissionslager entfallen, zu 10% Nachlaß vom Preistaxi, welchen wir auf Verlangen gratis und franco einschicken. (3068) 104-15

Anzeige.
Ich gebe mir hiemit die Ehre, meinen P. T. Klienten und Freunden anzuzeigen, daß ich von meiner Babereise zurückgekehrt bin und meine ärztliche Thätigkeit wieder aufgenommen habe. Ordinationsstunden von 8 bis 9 Uhr früh und 3 bis 4 Uhr nachmittags.

Der gesammten Heilkunde
Dr. J. Derč,
Accoucheur.

(3722) 3-2

Für Krauke und Geschwächte.
2. Auflage im ersten Jahre.
Huber & Kahme's Buchhandlung in **Wien,** (2495) 20-13 I, Herrngasse 6.
Radicaler Heilung der Pollutionen (Samenflüsse) und Impotenz (Mannesschwäche). NB. Ohne Arznei, naturgemässe Diät und rationelle Wasserkur.
Preis fl. 2, mit Post fl. 2.10.

Alle Männer
und Jünglinge, welche durch Jugend-sünden körperlich und geistig geschwächt sind oder durch rauchenden Gebrauch von Tabak und Quecksilber an bösen Nachkrankheiten, Mannesschwäche, Nervenreizung, Blutvergiftung u. c. leiden, wird das berühmte, einzig in seiner Art existierende Werk, „Die Selbsthilfe“ dringend empfohlen. Dasselbe mit sehr wichtigen anatomischen Abbildungen versehen, ist zu beziehen von **Dr. L. Ernst** in **Post, Zveidberggasse 24.** (Preis 2 fl.)
Es sollte Niemand veräumen sich dieses unendlich lehrreiche Werk kommen zu lassen. (3708) 2

Für Magenleidende
Dr. Rosa's Lebensbalsam
in Flaschen à 50 kr.
Hauptdepot für Krain
bei (3861) 10-5
G. Piccoli,
Apotheker, Wienerstraße, Laibach.
Verlauf en gros & en detail.

Gruber
Regelbahn
mit Vorrichtung zum **Selbstaufstellen**
ohne Buben.

Gruber
bei **der Klosterfrankfurter**
durch die **Klosterfrankfurter**
Gang

(3336) 50-38

Dritte exec. Feilbietung.
Nr. 3706.
Mit Bezug auf das Edict vom 10ten Mai 1879, Z. 2222, wird bekannt gemacht, daß am
4. September 1879,
vormittags von 11 bis 12 Uhr, zur dritten Feilbietung der Realität des **Martin Zalocher** von **Slamnik** Urb.-Nr. 391 ad Herrschaft **Weldes** hiergerichts geschritten werden wird, da der erste Termin resultatlos war.
K. t. Bezirksgericht **Radmannsdorf** am 4. August 1879.

Reassumierung zweiter und dritter exec. Feilbietung.
Nr. 10,480.
Vom k. t. Bezirksgerichte **Laas** wird hiemit bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen der **krainischen Sparkasse** (durch Herrn Dr. **Supancic** in **Laibach**) die mit dem Bescheide vom 27sten Mai 1878, Z. 2886, auf den 24sten Dezember 1878 angeordnete dritte executiv Feilbietung der dem **Franz Anzels** von **Studen** gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft **Orteneg** sub Urb.-Nr. 249 vorkommenden Realität auf den
4. September 1879,
vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem frühern Anhang übertragen worden.
K. t. Bezirksgericht **Laas** am 24sten April 1879.

Zweite exec. Feilbietung.
Nr. 1702.
Vom k. t. Bezirksgerichte **Kronau** wird bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen des **Anton Tarman** (durch Dr. **Böb**) die exec. Versteigerung der dem **Johann Tarman** von **Kronau** gehörigen, gerichtlich auf 1729 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 164 ad **Weißenfels** bewilliget worden und wird, da die erste Feilbietung resultatlos geblieben ist, zur zweiten auf den
6. September l. J.,
vormittags von 10 bis 12 Uhr, angeordneten Feilbietung in der Gerichtskanzlei mit dem vorigen Anhang geschritten.
K. t. Bezirksgericht **Kronau** am 2ten August 1879.

Uebertragung
dritter exec. Feilbietung.
Nr. 3862.
Vom k. t. Bezirksgerichte **Wippach** wird kund gemacht:
Es werde in der Executionssache des minderj. **Filipp Bertoc** (durch Dr. **Deu**) gegen **Josefa Trost** von **Podraga** Nr. 30 pcto. 186 fl. s. A. die mit Bescheid vom 27. Mai 1879, Z. 2964, auf den 11. d. M. angeordnete dritte exec. Feilbietung der der Executin zustehenden Rechte zum Besitze auf den
5. September 1879,
vormittags von 9 bis 11 Uhr, mit dem frühern Anhang übertragen.
K. t. Bezirksgericht **Wippach** am 11. Juli 1879.

Uebertragung
dritter exec. Feilbietung.
Nr. 3202.
Ueber Ansuchen des **Anton Krisper** (durch Dr. v. **Schrey** in **Laibach**) werden zur Vornahme der mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 26. Mai 1876, Zahl 5750, sistierten zweiten und dritten executiven Feilbietung der dem **Georg Copic** von **Zagorje** gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft **Prem** sub Urb.-Nr. 77 vorkommenden, gerichtlich auf 1350 fl. geschätzten Realität die neuerlichen Feilbietungs-Tagsetzungen auf den
1. August und
2. September 1879
mit dem frühern Anhang reassumando angeordnet.
Zugleich wird den unbekannt wo befindlichen Tabulargläubigern **Agnes, Katharina, Leopold, Gaspar, Maria** und **Franz Copic** hiemit erinnert, daß der bezügliche Feilbietungsbescheid dem für sie aufgestellten Curator ad actum **Herrn Franz Beniger** von **Dornegg** zugestellt worden ist.
K. t. Bezirksgericht **Feistritz** am 5ten Mai 1879.

Executive Feilbietungen.
Nr. 3601.
Vom k. t. Bezirksgerichte **Wippach** wird kund gemacht:
Es werde in der Executionssache des minderj. **Filipp Bertoc** die exec. Feilbietung der auf den Realitäten des **Franz Stupel** von **Loka** Nr. 2 ad **Schwizhoffen** tom. I, pag. 145, Grundb. - Nr. 33, Rectf. - Nr. 15 ad Herrschaft **Wippach**, tom. XI, pag. 161, Urb.-Nr. 903 sicher-gestellten väterlichen Erbschaftsforderung des **Johann Stupel** von **Podborst** aus dem **Schuldscheine** vom 1. Februar 1848 per 102 fl. 47 kr. sammt Anhang bewilliget, und zu deren Vornahme drei Feilbietungs-Tagsetzungen auf den
5. September,
7. Oktober und
7. November 1879,
jedesmal vormittags von 9 bis 11 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet, daß dieselben bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über, bei der dritten Feilbietung aber auch unter dem **Nennwerthe** an den Meistbietenden gegen bare **Bezahlung** des Meistbotes hinterverkauft werden.
K. t. Bezirksgericht **Wippach** am 8ten Juli 1879.

Uebertragung
dritter exec. Feilbietung.
Nr. 3492-3.
Es werde in der Executionssache des minderj. **Filipp Bertoc** (durch Dr. **Deu**) gegen **Josefa Trost** von **Podraga** Nr. 30 pcto. 186 fl. s. A. die mit Bescheid vom 27. Mai 1879, Z. 2964, auf den 11. d. M. angeordnete dritte exec. Feilbietung der der Executin zustehenden Rechte zum Besitze auf den
5. September 1879,
vormittags von 9 bis 11 Uhr, mit dem frühern Anhang übertragen.
K. t. Bezirksgericht **Wippach** am 11. Juli 1879.

Bekanntmachung.
Nr. 5731.
Die in der Executionssache des **Johann Brolich** von **Hotemasch** und der **mindj. Tabulargläubiger Johann Cudermann** von **Randorf** und **Maria Cudermann** von dort (durch Dr. **Mencinger**, **Advokat** in **Krainburg**) gegen **Marianna Brolich**, verheiratete **Rosnit** von **Hotemasch**, für **Margareth, Helena sen., Maria, Helena jun., Gregor, Josef Brolich, Johann Krisel**, sämtliche von **Hotemasch**, **Dominik Rosnit'sche** Pupillen von **Oltschek**, **Johann Perč** von **Waisach**, **Johann Vertac** von **Hotemasch**, **Georg Jagodic** von **Oltschek**, **Balentin Bukovnik** von **Hotemasch** lautenden Real-feilbietungs-rubriken mit dem Bescheide vom 4. Juli 1879, Z. 4699, wurden wegen unbekanntem Aufenthaltes derselben dem für dieselben aufgestellten Curator **Herrn Dr. Burger**, **Advokat** in **Krainburg**, zugestellt.
K. t. Bezirksgericht **Krainburg** am 18. August 1879.

Executive Feilbietungen.
Nr. 3993.
Vom k. t. Bezirksgerichte **Wippach** wird kund gemacht:
Es werde zur Einbringung der **For-**derung des **Franz Kaučič** von **St. Zell** (durch Dr. **Franz Vok**) aus dem **Ab-**lungsbefehle vom 12. Dezember 1878, Z. 7634, pr. 54 fl. 35 kr. s. A. die executiv Feilbietung der dem **Ferdinand Abram** von **Podbreg** zustehenden, laut **Sch-**ätzungsprotokolle vom 30. Juni 1878, Z. 3685, auf 190 fl. geschätzten **Be-**sitz und **Genußrechte** auf das **Haus** **Curr.** Nr. 17 in **Podbreg** sammt **Zugehör** **Bau-**parz.-Nr. 161 und die **Weide** **golobinovec** **Parz.-Nr. 2073** bewilliget, und werden zu deren Vornahme drei Feilbietungs-terminen auf den
5. September,
7. Oktober und
7. November 1879,
jedesmal vormittags von 9 bis 11 Uhr hiergerichts mit dem Anhang angeordnet, daß dieselben bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über, bei der dritten Feilbietung aber auch unter dem **Schätzwerthe** an den Meistbietenden hinterverkauft werden.
K. t. Bezirksgericht **Wippach** am 23. Juli 1879.

Erinnerung
Nr. 8654.
an **Maria Lesše** von **Ardu**, respective deren **Erben.**
Von dem k. t. Bezirksgerichte **Gurfsfeld** wird der **Maria Lesše** von **Ardu**, respective deren **Erben**, hiemit erinnert:
Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte **Johann Lesše** von **Ardu** (durch Herrn Dr. **Koceli**) die **Klage** auf **Ver-**jährt- und **Erlöschenerklärung** ihrer **For-**derung per 109 fl. 45 1/2 kr. eingebracht, worüber die **Verhandlung** auf den
12. September 1879,
vormittags um 8 Uhr, angeordnet worden ist.
Da der **Aufenthaltort** der **Geklagten** diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. t. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer **Vertretung** und auf ihre **Gefahr** und **Kosten** den **Blas** **Sribar** von **Ardu** als **Curator ad actum** bestellt.
Die **Geklagten** werden hievon zu dem **Ende** verständiget, damit sie **allenfalls** zur rechten **Zeit** selbst **erscheinen** oder sich **einen** andern **Sachwalter** bestellen und diesem Gerichte **namhaft** machen, überhaupt im **ordnungsmässigen** Wege **einschreiten** und die zu ihrer **Verteidigung** erforderlichen **Schritte** einleiten können, **widrigens** diese **Rechts-sache** mit dem **aufgestellten** **Curator** nach den **Bestimmungen** der **Gerichts-**ordnung **verhandelt** werden und die **Gek-**lagten, **welchen** es **übrigens** **frei** steht, ihre **Rechts-behelfe** auch dem **benannten** **Curator** an die **Hand** zu **geben**, sich die aus einer **Verabsäumung** entstehenden **Folgen** selbst **beizumessen** haben werden.
K. t. Bezirksgericht **Gurfsfeld** am 25ten Juli 1879.